

Zotige Späße von der Lockenwickler-Frau

„Tante Lilli“ sorgt auf ihrer Suche nach dem richtigen Mann für viele Lacher

SEIDENROTH

„Tante Lilli“ war zu Besuch in der guten Stubb' des Seidenrother Eulenspiegels. In ihrer Prilblümchen-Kittelschürze und mit Lockenwicklern begeisterte sie das Publikum und sorgte für zahlreiche Lacher.

Von unserer Mitarbeiterin
MARGIT STROTT-HEINRICH

Da war sie also: Tante Lilli (alias Guido Klode), Single und natürlich auf der Suche nach einem passenden Gegenstück. Und warum sollte man das nicht vielleicht sogar in Seidenroth finden? Denn mit ihrem Günter klappte es ja hinten und vorne nicht mehr, klärte sie das Publikum auf und erzählte von der Eiszeit in ihrem Schlafzimmer, das sie zur „verkehrsberuhigten Zone“ erklärte. Doch den passenden Mann zu finden, das gestaltete sich gar nicht so einfach, denn Männer, die ihr gefallen, die sind entweder schon unter der Erde oder noch unter 20. Also startete sie im Eulenspiegel einen Versuch. Sprach kurzer-

hand einen Herrn in der ersten Reihe an und musste erfahren, dass der schon vergeben ist. „Eddi, ein Dreier ist nicht immer ein BMW“, zwinkerte sie ihm da zum großen Vergnügen des Publikums zu. Tante Lilli ließ die Gäste auch an den Weisheiten ihrer Freundin In-

ge teilhaben. „Männer suchen eine dauergeile Nymphomantin mit Bierhandel und Dauerkarte fürs Waldstadion“, war nur eine von ihnen.

Lilli nimmt auch kein Blatt vor den Mund. Und so gab sie einem Bekannten, als der über Stechen in der Seite klagte, den

Tipp, doch Moorbäder zu nehmen. Die würden zwar nicht helfen, aber er könne sich schon mal an den Geruch feuchter Erde gewöhnen. Dass sie vielseitig talentiert ist, das bewies sie auf ihre lustige Weise immer wieder, sodass die Lachmuskeln des Publikums

kaum Zeit hatten, sich zu erholen. Sie tanzte über die Bühne, sang, gab „verbal-erotische Einlagen“, zauberte aus einem Handtuch ein Hähnchen und aus einer brennenden Springform ein Gummihuhn. Ernährungstipps gab es auch von der vielseitigen Lilli, die wegen ihres Essens aus der Dose von Freundin Inge angesprochen wurde. „In meinem Alter muss ich alle Konservierungsstoffe nehmen, die ich kriegen kann“, erklärte sie und dass ihre „Frühlingsrolle direkt in den Winterreifen übergehe“.

Lilli bezog immer wieder das Publikum in ihr Programm ein. Das durfte den Hochzeitsmarsch für sie mit Glöckchen spielen und damit das auch gelang, hatten die Glöckchen Nummern. Damit sie vielleicht doch mal den richtigen Mann abbekommt, ließ sie in der Pause die besten Anmachsprüche sammeln. Als Preis gab es ein Kerzenschein-Dinner: ein Fertiggericht und ein Teelicht. Der Gewinner drückte sie herzlich. „Seidenroth drückt Lilli tot“, witzelte sie da. Mit einem Bauchtanz, der vom jubelnden Publikum mit Klatschen begleitet wurde, endete ihr launiges Programm.



Lilli nahm die Gäste der ersten Reihe ins Visier.

Foto: Margit Strott-Heinrich